



Baumaßnahme des Freistaates Sachsen S 200 - nördlich BAB 4



Blick aus Richtung Oli-Park auf die künftige Trasse und Anbindung des Erlebnis- und Freizeitparks „Sonnenlandpark“

In diesem Bereich wird eine Brücke entstehen. Dieses Straßenbauvorha-

ben soll im Herbst 2005 abgeschlossen werden und die Verbindung zwischen der Kreisstadt Mittweida über die Gemeinde Lichtenau mit Autobahnanschluss Ost bis Oberzentrum Chemnitz wesentlich verbessern.



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2004 der Gemeinde Lichtenau

Auf Grund von § 74 in Verbindung mit § 77 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, Seite 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 06.09.2004 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes je um 130.680 EUR auf 7.041.180 EUR

Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 941.450 EUR auf 3.222.260 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.

§ 3

Die Hebesätze bleiben unverändert.

Lichtenau, 06.10.2004




Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Die 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2004 der Gemeinde Lichtenau wurde mit Bescheid vom 16.09.2004 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mittweida, unter dem Aktenzeichen LR/Vo 902.58/04-1/04 bestätigt.

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die 1. Nachtragssatzung und der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 mit all seinen Bestandteilen in der Zeit

vom Dienstag, dem 02.11.2004 bis zum Montag, dem 08.11.2004

während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Schulstraße 18, zur kostenlosen Einsichtnahme öffentlich aus.

Die Kämmerei der Gemeinde Lichtenau ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr




Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss zur Einstellung des Verfahrens „Einfacher Bebauungsplan Waldsiedlung“ OT Oberlichtenau – Aufhebungsbeschluss

(mit Entwurfsstand 13.03.1995)

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 04.10.04 mit Beschluss-Nr. B 2004 – 107, den Aufstellungsbeschluss B 93/84 vom 13.12.1993 aufzuheben, d.h.

1. das Verfahren zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes „Waldsiedlung Oberlichtenau“, vgl. Aufstellungsbeschluss B 93/84 vom 13.12.1993, wird eingestellt.
2. sämtliche Planentwürfe werden unabhängig ihres Entwurfsstandes nicht zur Beurteilung von Bauanträgen u.ä. herangezogen.
3. damit ist BauGB § 33 nicht mehr anzuwenden.
4. BauGB § 30 (qualifizierter BB-Plan) ist im Plangebiet WA 1 – Buchenweg; WA 3 – Waldstraße
5. BauGB § 33 (während der Planaufstellung) ist im Plangebiet WA 2 – Lärchenweg anzuwenden.

Anlage: Flurkartenauszug aus „Einfachen Bebauungsplan Waldsiedlung“ OT Oberlichtenau

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister





Bekanntmachung des Straßenbauamtes Chemnitz

Hier: Straßenplanung für den Neubau der künftigen Bundesstraße B 107 (Ebersdorf – A4 Anschlussstelle Chemnitz-Ost) Vorarbeiten auf den Grundstücken – Vermessungsarbeiten

Hiermit informieren wir, dass die o.g. Bekanntmachung im Rahmen der Amtshilfe pflichtgemäß und konform mit der geltenden Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Lichtenau vom 08.04.2002 erfolgte.

Zusätzlich über die gesetzliche Pflicht hinaus veröffentlichen wir diese Bekanntmachung im Amtsblatt.

Es ist erforderlich lückenlose vermessungstechnische Grundlagen zu schaffen, um einen optimalen Trassenverlauf unter Beachtung der zahlreichen Belange (u.a. Umwelt, Wirtschaftlichkeit, Verkehrswirksamkeit) zu finden.

Die weiteren Entwurfsphasen werden mit der Gemeinde abgestimmt und zu gegebener Zeit auch im Rah-

men einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt, um weitere Anregungen, Hinweise und Bedenken berücksichtigen zu können.

Sorgen und Ängste möglicherweise betroffener Bürger sind verständlich, aber im gegenwärtigen Planungsstadium nicht begründet. Die exakte Trassenführung steht noch nicht fest.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Bekanntmachung

Straßenplanung für den Neubau

- der Bundesstraße 107 – Südverbund Chemnitz-Ebersdorf (Ostumfahrung Chemnitz)
- der Bundesstraße 107 – Ebersdorf – A4 (AS Chemnitz Ost)
- Vorarbeiten auf Grundstücken – Vermessungsarbeiten

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in der Gemeinde Lichtenau, den Gemarkungen Niederlichtenau und Oberlichtenau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.g. Bauvorhaben durchzuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit:

vom **27. September 2004 bis 25. Februar 2005** Vorarbeiten durchgeführt werden, und zwar: **Vermessungsarbeiten.**

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete der Straßenbaubehörde betreten und befahren werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

Gemarkung Niederlichtenau:

293/1, 293/2, 259/1, 259/2, 218 a, 218 p, 218/3, 218/17, 218 k, 218 l, 218 h, 218 i, 218 f, 218/5, 218 d, 218/19, 218/13, 218 c, 218/11, 218, 216/1, 216/2, 199/4, 199/5, 199/6, 193/1, 193/2, 175, 178 a, 173, 157/1, 153/1, 676/1, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 754/1, 754/3, 751, 752, 753/1, 753/2, 261/2, 766, 261/1, 252/1, 252/3, 242/1, 242/2, 242/3, 242/4, 222/1, 220/1, 220/2, 221, 213/1, 213/2,

203/1, 203/2, 187/1, 187/2, 179/1, 179/2, 168/3, 161/3, 161/4, 152/2, 152/3, 185, 151/2, 151/3, 149, 149 a, 146/1, 146/2, 144, 147, 147 c, 148 f, 139 a, 141/10, 141/8, 141/4, 141/13, 141/14, 141/15, 141/11, 137, 137 a, 137/1, 134/1, 135 c, 186/1, 132/1, 132/2, 184, 211, 212, 223, 130, 126, 124, 120/10, 129/1, 129/2, 246, 686/1, 1 a, 2 a, 3 a, 4/1, 7 a, 6, 5, 663, 11 a, 11/1, 11/2, 12 a, 14/2, 14/5, 14/6, 14/7, 14/3, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 18/1, 18/2, 738/1, 738/2, 738/5, 738/6, 739 b, 739 d, 739/1, 739/2, 739/3, 739/4, 735/2, 25/4, 638/4, 638/5, 638/6, 734 a, 734 b, 734 c, 734 d, 737 a, 731 a, 735/1, 732, 727, 726, 9/2, 9/3, 9/4, 661, 665, 638 c, 729, 733, 738 c, 730, 668 b, 668 c, 669, 669 a, 669 b, 669/1, 725, 675, 715, 654, 673, 671/1, 736, 459

Gemarkung Oberlichtenau:

65/2, 65/3, 65/4, 79/1, 79/2, 325/11, 63/41, 63/43, 63/42, 63/30, 63/35, 63/37, 63/36, 63/40, 62/2, 62/1, 61, 57 a, 57 q, 57 f, 57 e, 57 h, 57 g, 57 c, 57 r, 57 i, 57 k, 57 l, 57 m, 57 n, 1/2, 1/3, 1/4, 2/1, 2/2, 4, 5/1, 5/2, 325/7, 323, 323 a, 323 b, 301/2, 301/4, 301/7, 303, 310/1, 319/1, 322/1, 302, 301/8, 301/9

Eine Dokumentation mit Darstellung zur Lage des von den Arbeiten betroffenen Gebietes kann im Straßenbauamt während der Dienststunden eingesehen werden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (§ 16a FSrG) und das Sächsische Straßengesetz (§ 38

SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Die von der Vermessung in Anspruch genommenen Flächen werden schonend behandelt.

Etwaige durch diese Vorarbeiten unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. In diesem Falle wird um baldigste Benachrichtigung an folgende Anschrift gebeten:

Straßenbauamt Chemnitz
Postfach 929
09009 Chemnitz

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Regierungspräsidium Chemnitz auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung ist der Rechtsbehelf des Widerspruchs innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe zulässig. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Chemnitz, Postfach 929, 09009 Chemnitz bzw. Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz (Hausanschrift) einzulegen.

Richter,
Amtsleiter

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins nach § 14 (4) Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG)

Gemäß § 14 (4) Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) wird hiermit den Beteiligten bezüglich der unten genannten Flurstücke ein Grenztermin öffentlich angekündigt. Die Flurstücke liegen in der Gemeinde Lichtenau, Gemarkungen Auerswalde, Oberlichtenau und Niederlichtenau.

Grenzen der Flurstücke

482/3, 482/19, 483/2, 483/3, 483c, 483d, 483e, 483f, 483g, 486/1, 486/2, 486/10, 488/1, 488/3, 489/1, 489/2, 489/3, 489/4, 489l, 496/2, 496/3, 496/4, 496/5, 496e, 496x, 504, 504/1, 504/2, 505, 506/1, 506/2, 506/3, 506/4, 506/46, 506/68, 506/69, 506/70, 506/71, 506/72, 506d, 506f, 513/110, 513/113, 513/115, 513a, 513b, 513c, 513d, 513e, 519/1, 519/3, 519a, 531/4, 531/12, 531/14, 531/15, 534, 534/12, 538/5, 538/7, 538/8, 540/1, 540/5, 540d, 540e, 540f, 540g, 541g, 541h, 555/1, 555a, 556/13, 558/9, 576/1, 578/4, 578a, 580/8, 593, 594, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 795, 941/1 in der Gemeinde Lichtenau **Gemarkung Auerswalde**, sowie

Grenzen der Flurstücke

2/1, 9/15, 14/5, 16/5, 16/6, 16/7, 16/9, 17/1, 27a, 32, 59/2, 59/20, 132, 134, 137, 141a, 142a, 142b, 151, 153, 155, 157b, 159, 162, 166, 173, 178a, 196/2, 209d, 209i, 222/8, 222/15, 222/17, 222d, 222e, 222h, 231/12, 231/13, 240/2, 257, 266/2, 273/4, 276, 294/1, 299/2, 299/5, 301/2, 301/7, 301/9, 301/20, 302, 303, 310/1, 319/1, 322/1, 323, 323a, 323b, 325/7, 326/1, 327/5, 327a, 327b in der Gemeinde Lichtenau **Gemarkung Oberlichtenau** und

Grenzen der Flurstücke

9/5, 9/6, 9/7, 9/8, 668b, 668c, 669/2, 669/4, 669/5, 669/6, 669/7, 669/8, 669b, 671/2, 671/3, 671/4, 730/4 in der Gemeinde Lichtenau **Gemarkung Niederlichtenau** sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. (§ 15 SächsVermG ist nachstehend abgedruckt.)

Eigentümer und Erbbauberechtigte sowie dementsprechende Rechtsinhaber der oben genannten Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28

des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen.

Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten gemäß des § 15 Abs. 3 SächsVermG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung für den Grunderwerb entlang der Bundesautobahn A4 in den Gemarkungen Auerswalde und Oberlichtenau. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden (Schlußvermessung der vorgenannten Flurstücke) und bestehende Flurstücksgrenzen der betroffenen Flurstücke aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin für die Flurstücke der Gemarkung Auerswalde findet

**am Mittwoch, dem 24.11.2004
um 9.00 Uhr statt.**

Treffpunkt ist an der Ecke Gartenweg/
An der Autobahn

Der Grenztermin für die Flurstücke der Gemarkungen Oberlichtenau und Niederlichtenau findet

**am Mittwoch, dem 24.11.2004
um 12.00 Uhr statt.**

Treffpunkt ist im Oli-Park auf dem
Parkplatz des B & B Baumarktes.

Die Beteiligten müssen sich zum Grenztermin mittels gültigem Personalausweis oder Reisepaß ausweisen können. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss einen gültigen Personalausweis oder Reisepaß und eine vom Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass auch ohne die Anwesenheit der Beteiligten oder der Anwesenheit eines Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen der Beteiligten bestimmt werden können.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an dem Grenztermin teilnehmen werden. Sollten wir von Ihnen keine Rückmeldung erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie den Grenztermin nicht wahrnehmen werden.

Rückmeldungen bitte an:

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur · Dr. Ing. G. Schindler · Mel-scher Straße 1 · 04299 Leipzig · Tel.: 0341-8687520 · Fax: 0341-8687598 · E-Mail: vb.dr.schindler@t-online.de

Auszug aus dem Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121)

§ 15 Grenzbestimmung

(1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.

(2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.

(3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Zeitpunkt und Ort sind den Beteiligten rechtzeitig anzukündigen sowie die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Ein Grenztermin ist nicht erforderlich, wenn eine Grenzfeststellung durch Zerlegung eines Flurstücks auf der Grundlage der Daten des Liegenschaftskatasters ohne Vermessung erfolgt.

(4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter einer katasterführenden Behörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.

(5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.

(6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 8 bleibt unberührt.

Ortsübliche Bekanntmachung

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der **S 204 (OD Niederlichtenau)** wurde der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur, Dipl.-Ing. Nicolaus Platter, vom **Straßenbauamt Chemnitz** mit der Straßenschlußvermessung beauftragt.

Die Vermessungen wurden im Zeitraum vom **06.04.2004 – 26.05.2004** durchgeführt. Die Grenzpunkte wurden teilweise abgemarkt und teilweise ausgesetzt.

Das Abmarken von Grenzpunkten ist ein Verwaltungsakt, der dem betroffenen Personenkreis nach § 41 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) bekannt gegeben werden muss. Zu diesem Zwecke können alle betroffenen Grundstückseigentümer **in unserem Büro in der Zeit vom 01.11. – 03.12.2004** während der Öffnungszeiten, Pläne im Maßstab **1 : 500** einsehen. Darin sind alle vermessenen bzw. angrenzenden Flurstücke und der gegenwärtige Stand der Abmarkung der Flurstücksgrenzen dargestellt.

Fragen, die sich aus dieser Vermessung ergeben, richten die betroffenen Personen bitte an:

Ingenieurbüro für Vermessung · Dipl.-Ing. Nicolaus Platter
Öffentlich best. Vermessungsingenieur · Lützner Straße 149
04179 Leipzig · Tel.: 0341/48 49 50 · Fax: 0341/48 49 599

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift im Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Nicolaus Platter, Widerspruch eingelegt werden.

Betroffene Flurstücke: Gemarkung: Niederlichtenau
Flurstücksnummern (alt):

15/1	15/2	16/1	16/2	18/1	18/2
25/2	25/3	25/4	26 c	26 d	26 e
50/2	50/3	77/1	77/2	81/1	81/2
81 a	112/1	112/2	112/3	113 a	113 c
114 a	126	129/1	129/2	132/1	134/1
137/1	148 a	148 s	148 x	148 y	223
686/1	686/2	686/22	686/27	686/30	687
691	692/2	692/3	692/4	731 a	735/2
738/6	739/2	739 b	739 d	740/3	740 b
843/1	843/2	852/9	852/10	854/2	854/3

Flurstücksnummern (neu):

81/15	81/16	81/17	81/18	113/1	113/2
148/5	148/6	132/3	132/4	134/2	134/3
686/32	686/33	686/34	686/35	686/36	686/37
686/38	686/39	686/40	686/41	686/42	686/43
686/44	739/5	739/6	852/11	852/12	852/13
854/5	854/6	854/7	854/8		

Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der Gemarkung(en) Merzdorf, Oberlichtenau und Niederlichtenau werden während der Dienststunden in der Zeit vom 01.11.04 bis 30.11.04 in den Diensträumen des o.g. Finanzamtes/der o.g. Außenstelle offengelegt.

Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Schätzungsbücher für Ackerland und Grünland, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind (§ 2 BodSchätzOffVO). Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden dem Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben (§ 6 BodSchG).

Gegen die geänderten Schätzungsergebnisse steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch

nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu (§ 347 AO). Der Einspruch kann in der Zeit bis zum Ablauf des 31.12.2004 beim Finanzamt/bei der Außenstelle entweder schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden.

Mit dem Ablauf der Frist für die Einlegung des Einspruchs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist (§ 6 Abs. 1 BodSchätzOffVO).

Mittweida, den 07.10.2004

Der Vorsteher des Finanzamtes
Freundl

Beschlüsse des Technischen Ausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 13.09.2004

B 2004 – 92 Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat zur Einstellung des Verfahrens „Einfacher Bebauungsplan Waldsiedlung“, OT Oberlichtenau

B 2004 – 93 Dem Antrag nach BImSchG § 16 der Firma REDESTA GmbH & Co KG zur Erweiterung der vorhandenen Lösungsmitteldestillationsanlage im Gewerbegebiet Ottendorf wird unter Auflagen zugestimmt.

B 2004 – 94 Der Ausschuss stimmt mit 8 Ja-Stimmen der geplanten Abgrabung im Rahmen der Erschließung entsprechend den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“ auf einem Teil des Flurstückes 587/1 der Gemarkung Niederlichtenau gemäß Durchführungsvertrag zu.

B 2004 – 95 Es wird der geplanten Aufschüttung eines Schutzwalls für den Erlebnis- und Freizeitpark entsprechend

den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“ auf einem Teil des Flurstückes 587/1 der Gemarkung Niederlichtenau gemäß Durchführungsvertrag zugestimmt.

B 2004 – 96 Der Technische Ausschuss gibt eine Stellungnahme zur Herstellung von Stellplätzen im Rahmen der Erschließung des „Erlebnis- und Freizeitparkes Lichtenau“ unter Einhaltung bestimmter Kriterien.

B 2004 – 97 Es wird einer positiven Stellungnahme zum Vorhaben „Errichtung einer Minigolfanlage/Errichtung einer Kleinkläranlage/Umbau im Wohnhaus – Fabrikstraße“ im OT Krumbach zugestimmt.

B 2004 – 98 Mit 10-Ja-Stimmen wird der Nutzungsänderung vom Lagerschuppen in eine Gaststätte im OT Krumbach zugestimmt.

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 04.10.2004

B 2004 – 99 Der Gremium beschließt die Überprüfung von Gemeinderäten auf Hinweise für eine Zusammenarbeit mit dem MfS / Amt für nationale Sicherheit der ehemaligen DDR unter Einbeziehung der Rosenholz Dateien.

B 2004 – 100 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Neubau einer Totenhalle, Kirchberg 3a in 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Los 4 – Festverglasung/Türen/Fenster an den wirtschaftlichsten Anbieter **KFS – Bauelemente GmbH, Hauptstraße 25 – 33, 09236 Markersdorf**, für eine Bruttosumme von **39.701,50 EUR** zu vergeben.

B 2004 – 101 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Neubau einer Totenhalle, Kirchberg 3 a in 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Los 8 – Putzarbeiten an den wirtschaftlichsten Anbieter **ROBERT Backer GmbH & Co. KG Hainichen, Äußere Gerichtsstraße 8 – 10, 09661 Hainichen** für eine Bruttosumme von **12.629,96 EUR** zu vergeben.

B 2004 – 102 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Neubau einer Totenhalle, Kirchberg 3 a in 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Los 9 – Malerarbeiten an den wirtschaftlichsten Anbieter **Malermeister Claus GmbH Greiz, Cloßstraße 11, 07973 Greiz**, für eine Bruttosumme von **4.262,13 EUR** zu vergeben.

B 2004 – 103 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Neubau einer Totenhalle, Kirchberg 3 a in 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Los 10 – Außenanlagen – abflusslose Grube an den wirtschaftlichsten Anbieter **Maschineller Erdbau Schmidt-Stolz GmbH, Hauptstraße 132a, 09244 Lichtenau**, für eine Bruttosumme von **11.405,39 EUR** zu vergeben.

B 2004 – 104 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Bauvorhaben Zentrale Verwaltung, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau, OT Auerswalde, Los 2 Aufzug an den wirtschaftlichsten Anbieter **KONE GARANT Aufzug GmbH, Philippstraße 7, 09130 Chemnitz**, für eine Bruttosumme von **33.640,00 EUR** zu vergeben.

B 2004 – 105 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Bauvorhaben Zentrale Verwaltung, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau, OT Auerswalde, Los 3 Tischlerarbeiten/Fenster an den wirtschaftlichsten Anbieter **Tischlerei Neubert, Auerswalder Hauptstraße**

245 b, 09244 Lichtenau für eine Bruttosumme von **53.318,30 EUR** zu vergeben.

B 2004 – 106 Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Bauvorhaben Zentrale Verwaltung, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau, OT Auerswalde, Los 4 Heizung / Lüftung / Sanitär an den wirtschaftlichsten Anbieter **Ferra GmbH, Heizung + Klima + Solartechnik, Bergstraße 37, 09328 Lunzenau OT Rochsburg**, für eine Bruttosumme von **53.261,53 EUR** zu vergeben.

B 2004 – 107 Einstimmiger Beschluss zur Einstellung des Verfahrens „Einfacher Bebauungsplan Waldsiedlung“, OT Oberlichtenau.

B 2004 – 108 Das Gremium beschließt eine Stellungnahme zum Antrag auf Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Lagerung von pyrotechnischen Stoffen der Fa. Schenker Deutschland AG.

B 2004 – 109 Mit 17 – Ja – Stimmen wird der Fußweggestaltung (teilweiser Rückbau) – Simmel-Markt im OT Oberlichtenau zugestimmt.

B 2004 – 110 Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Umwidmung eines Investitionszuschusses an die Kirchgemeinde Niederlichtenau

B 2004 – 111 Der Bürgermeister wird ermächtigt eine Teilfläche aus dem Flurstück 495/2 der Gemarkung Auerswalde zu verkaufen.

B 2004 – 112 Das Gremium beschließt die Umschuldung eines Kredites.

Beschluss des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 04.10.2004

B 2004 – 113 Beschluss zur Billigung des Verwaltungsberichtes und der Vorgehensweise zum Thema Aufwandsersätze für Schmutzwassergrundstücksanschlüsse.

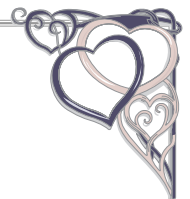
Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,

liebe Frau Annelies Frankenstein und lieber Herr Harri Frankenstein
aus dem Ortsteil Niederlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister*



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Wiedernutzung des Gemeindesaales im OT Ottendorf

Ab Freitag, dem 05.11.2004 kann der Gemeindesaal in Ottendorf wieder genutzt werden.

Frau Haase, Hauptamt

Einsätze unserer Ortsfeuerwehren im Monat September 2004

Am Samstag, dem 18.09.2004, 13.30 Uhr FF Oberlichtenau
Fehlalarm durch Brandmeldeanlage im OT Ottendorf.

Hübschmann, Gemeindeführer

Straßensperrungen September 2004

Ort	Zeitraum	Grund
Ortsteil Auerswalde/Oberlichtenau Amtmannstraße von Gewerbegebiet Auerswalder Höhe bis Kreuzung S 204 Eisenbahnbrücke Oberlichtenau	Vollsperrung bis voraussichtlich Ende November	Straßenbau
Ortsteil Ottendorf S 200 Mittweidaer Straße Gewerbegebiet Ottendorf bis Ortseingang Ottendorf	Vollsperrung bis voraussichtlich Mitte November	Straßenbau
Ortsteil Oberlichtenau Fuß-Radweg (verlängerter Lärchenweg zum Oli-Park)	gesperrt bis voraussichtlich Anfang Dezember	Erschließungsarbeiten im Oli-Park

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach Alg II „1-EURO-Jobs“

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
die Gemeinde Lichtenau wird sich an der von der Bundesregierung beschlossenen Initiative zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung beteiligen. Wir planen Maßnahmefelder z.B. in der Kulturarbeit, in der Kinder- und Jugendbetreuung sowie in der Verschönerung des Wohnumfeldbereiches.

Wenn Sie sich für eine derartige Arbeitsgelegenheit interessieren und die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, können Sie sich ab sofort in der Gemeinde Lichtenau unverbindlich registrieren und vormerken lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nachfolgende Adressen:

- Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Ansprechpartner Frau Fuchs, Tel.Nr. 037208/61513, E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
- Agentur für Arbeit Hainichen, Bahnhofstr. 22, 09661 Hainichen, Tel.Nr.: 037207/8930.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Abwasserbeseitigungskonzept

Im Amtsblatt Oktober 2004, Nr. 10 wurde auf die Auslegung des Abwasserbeseitigungskonzept hingewiesen.

Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Abwasserbeseitigungskonzept interessieren, d.h. ob, wie und wann die einzelnen Ortsteile für eine öffentliche Abwasserbeseitigung vorgesehen sind **oder** ob die Einwohner private Lösungen schaffen müssen, können dies in dem Abwasserbeseitigungskonzept und den beiliegenden Unterlagen nachlesen.

Die Unterlagen liegen zu den bekannten Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in der Bauverwaltung, Auerswalder Hauptstraße 193 in 09244 Lichtenau, OT Auerswalde, zur Einsichtnahme aus. Der zuständige Zweckverband Hainichen hat sich bereit erklärt, zu einzelnen Fragen Auskunft zu geben. Zu diesem Zweck können sich interessierte Bürger in eine entsprechende Bedarfsliste, die mit dem Abwasserbeseitigungskonzept ausliegt, eintragen. Der Zweckverband wird dann zu entsprechenden Informationsterminen und Konsultationen einladen. Die Konsultationen sollen vorzugsweise in der Gemeinde Lichtenau stattfinden. Die Mitarbeiter der Bauverwaltung sind weder fachlich kompetent noch berechtigt, Auskünfte zu erteilen.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Zustellung Amtsblatt

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,
leider müssen wir feststellen, dass in Einzelfällen die Zustellung des Amtsblattes Lücken aufweist. Da **kein Rechtsanspruch** auf die Zustellung besteht, ist es möglich, noch verfügbare Restbestände von aktuellen Amtsblättern in den drei Ortschaftsverwaltungen abzuholen. Wir empfehlen Ihnen die Verfügbarkeit telefonisch zu erfragen.

Gemeinde Lichtenau

Bauamt – Auerswalder Hauptstraße 193, 037208/80041
(OT Auerswalde)

Hauptamt – Auerswalder Str. 4, 037208/61517
(OT Lichtenau)

Kämmerei – Schulstraße 18, 037208/80010
(OT Ottendorf)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Eigenheimförderung läuft aus

Die Gemeinde Lichtenau bietet folgende Immobilien an:

1. Drei voll erschlossene Wohngrundstücke im Wohngebiet Unterer Busch im OT Auerswalde

Größe: 420 qm, 447 qm, 331 qm

Preis: 77,00 EUR/qm

Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein **Preisabschlag** von 13,00 EUR/qm ohne Kind und weitere 10,00 EUR /qm je Kind **möglich**.

2. Vier voll erschlossene Wohngrundstücke im Wohngebiet Lichtenauer Weg im OT Auerswalde

Größe: 653 qm, 582 qm, 607 qm, 588 qm

Preis: 92,00 EUR/qm

Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein **Preisabschlag** von 15,00 EUR/qm ohne Kind und weitere 10,00 EUR/qm je Kind **möglich**.

3. Grundstück mit Mehrfamilienhaus

Garnsdorfer Hauptstraße 4 im OT Garnsdorf

Wohnfläche gesamt: 268,9 qm

Grundstücksgröße: 630,0 qm

Verkehrswert: 50.000,00 EUR

Interessenten können sich weitere Informationen in der Kämmerei im OT Ottendorf bei Frau Heinig, Tel.: 037208/80018, Schulstraße 18 in 09244 Lichtenau holen.



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2004

- am Montag, dem **08. November, Auerswalde**, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Freitag, dem **19. November**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Freitag, dem **19. November**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2004 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Mo. 13.09. bis Fr. 05.11.	100 Ausstellung „Heinz Tetzer: Grafik“	DG-Haus im OT Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V.
Do. 11.11.04	Martinstag	in Merzdorf	ev. Kirche Niederlichtenau
Fr. 26.11.04	Weihnachtsmarkt	Grundschule Auerswalde, ab 17 Uhr Am Kirchberg 3	Lehrerinnen und Förderverein der GS
Mo. 08.11. bis Fr. 31.12.	Ausstellung WELTBILD: Arbeiten aus dem Kunst- unterricht des Gymnasiums	DG-Haus im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 Burgstädt	dorfgalerie auerswalde e.V.
Sa. 04.12.2004	Weihnachtsmarkt Auerswalde	rund um das DG-Haus Auerswalde	Feuerwehrverein Auerswalde
Do. 16.12.04	Seniorenweihnachtsfeier Ottendorf, Merzdorf, Krumbach	im Ritterhof in Altmittweida	Gemeinde Lichtenau

Frau Haase, Hauptamt

Kranzniederlegung zum 13.10.2004

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, dass zum Volkstrauertag den Toten und Vermissten beider Weltkriege gedacht wird.

Die Vertreter des Heimatvereins werden am 14.11.2004 nach dem Gottesdienst 10.30 Uhr am Mahnmal in Auerswalde einen Kranz zum ehrenden Gedenken niederlegen. Danach werden wir 11.00 Uhr im Ortsteil Garnsdorf ebenfalls am Denkmal einen Kranz zur Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten niederlegen. Der Posaunenchor wird uns dabei begleiten. Sie sind herzlich dazu eingeladen am ehrenden Gedenken teil zu nehmen.

Mit herzlichen Grüßen

i.A. **Stephan Lazarides**, Ortsvorsteher von Auerswalde

Bekanntmachung RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

In der Zeit vom 22.11. bis 23.12.2004 führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau die Ablesung der Wasserzähler durch.
Wir bitten Sie, den beauftragten Mitarbeitern den Zugang zur Messeinrichtung zu ermöglichen.
Unsere Mitarbeiter weisen sich mit dem Dienstaussweis jederzeit aus.

**Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau**

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im November 2004 folgende Veranstaltungen statt:

1. **Die Geburtstagsfeier** ist am 2. November 2004 ab 13.30 – ca. 16.30 Uhr.
Für Musik und gute Laune sorgt unser Musiker Werner Naumann.
2. **Seniorgymnastik und Gedächtnistraining** jeweils donnerstags ab 10.00 Uhr
3. **Am 23. November 2004** laden wir zu unserem Kegelnachmittag in Garnsdorf ein, Beginn 14.00 Uhr
4. **Spielnachmittag** ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit gemütlichen Kaffeetrinken.

Die nächste Ausfahrt in diesem Jahr findet statt am: **08.12.2004 Lichtelfahrt nach Annaberg.** Die Heimatgruppe „Zum Hutzennachmittag“ lädt ein – die traditionelle Lichterfahrt quer durch das Erzgebirge.
Abfahrt: 12.30 Uhr in Garnsdorf/Wendeschleife
Preis: 29,00 EURO pro Person inkl. aller Leistungen

Ansprechpartner für die Ausfahrt ist Frau Christa Wolf aus Lichtenau, Draisdorfer Weg 5,
Tel. 037208/5693 Handy: 0174/1587628

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3
Tel. 03708/2239



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91



In diesem Monat möchten wir besonders auf zwei Veranstaltungen speziell für Frauen hinweisen.

- **Donnerstag, 04.11., 19.30 – 20.30 Uhr**
die Frauen  Bibelstunde und
- **am Mittwoch, 09.11., 16.30 – 18.00 Uhr**
der Frauengesprächskreis  mit kleiner Kaffeetafel.

Für unsere C-pur-Veranstaltungen sind Sie am Sonntag, 28.11., 17.00 Uhr und 19.00 Uhr wieder herzlich eingeladen.

Neben Dia-Präsentationen, Anspiel, Interview ist diesmal der Referent Herr Rolf Wittrin aus Chemnitz-Klaffenbach da. Zur ersten Veranstaltung wird eine Kinderbetreuung angeboten. Der anschließende Imbiss kann zum Gespräch von den Besuchern beider Veranstaltungen genutzt werden.

In der Hoffnung auf einige Sonnenstrahlen auch im Monat November grüßt Sie

Ihre/Eure Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.,
Auerswalder Hauptstraße 129 a!

Rätselhafte Großgemeinde (Teil 5)

Nachdem wir das letzte mal ein Bilderrätsel präsentierten, gibt es diesmal wieder etwas, wo „Ortskenntnis“ gefragt ist. Die Frage klingt zwar ganz banal, hat es aber trotzdem in sich. Also: Wie heißen die vier Kindergärten der Großgemeinde?! Wer selber kleine Kinder hat, ist diesmal im Vorteil, aber alle anderen sollten auch kein Problem bei der Beantwortung dieser Frage haben. – Wer mit offenen Augen durch unsere Gemeinde fährt, wird alle vier Namen sicher schon ein mal gelesen haben. Wer die Namen weiß, kann sich bis zum 10.11. per Brief, E-Mail oder telefonisch im Haus

KONTAKT melden. P. S.: Wer zudem auch noch die Namen aller Kindergartenleiterinnen kennt, darf sich eines Preises 101 %ig sicher sein!

Der Gewinner der letzten Ausgabe, der sich über ein herbstliches Präsent freuen konnte, war J. Tautenhahn aus Auerswalde. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Viel Glück beim Rätseln wünscht
das **Pressteam vom Haus KONTAKT!**

Hallo, Freunde irischer Musik

Herzlich willkommen im
Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde

am Mittwoch, dem 10. November 2004!
Beginn: 19.30 Uhr

Auf Bitten und Drängen einiger Musikfreunde, die von seinem Gesang begeistert sind, macht es Detlef Freier aus Schandelah, genannt Squeeszebox Teddy, trotz seines voll-

en Terminkalenders möglich, bei uns in Auerswalde aufzutreten.

In seinem umfangreichen zweistündigen Programm singt er außerdem Shanties und Deutsche Volkslieder, wenn es das Publikum wünscht.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und wünschen unseren Bürgern der Gemeinde Lichtenau sowie allen Gästen recht gute Unterhaltung.

Weihnachtsmarkt

In der Grundschule Auerswalde
am 26.11.2004 ab 17 Uhr

Sie sind herzlich willkommen, sich einstimmen
zu lassen auf eine besondere Advents- und Weih-
nachtszeit.



(Adventskranzbinderei, Kaffee, Kerzenziehen,
tolle Bastelangebote und vieles mehr)

Ihre Lehrerinnen und
der Förderverein der GS

Das Rätselquiz vom Auerswalder Dorffest 2004

Mit diesem Beitrag kommen wir dem Wunsch einiger geschichtsinteressierter Besucher unseres Dorffestes nach und veröffentlichen die richtigen Antworten.

Es waren zum Teil schwierige Fragen. Konkretes Wissen war erforderlich und ohne einen Blick in verschiedene Veröffentlichungen zur Geschichte unseres Ortes zu werfen, konnten einige Fragen kaum richtig beantwortet werden. Die Schwierigkeiten begannen schon bei der **ersten Frage**. Es wurde nach der ersten urkundlichen Erwähnung des Dorfes Auerswalde gefragt. Das war nicht, wie alle annahmen 1143, sondern über 200 Jahre später im Jahre 1349. Der Name „Auerswalde“ wurde in einer Urkunde im Zusammenhang mit der Mühle genannt. Es sind natürlich auch verschiedene Schreibweisen vorher überliefert. Die ersten bekannten 1248 mit Vorswalde und 1274 mit Urswalde. Auch nach 1349 gab es nochmals verschiedene andere Schreibweisen.

Die richtige Jahreszahl findet sich auch nur indirekt in der Festschrift zur 850-Jahrfeier 1993. Das Jahr 1143 wird von den Historikern als das Jahr des Beginns der Besiedlung unseres Territoriums benannt. Die Entwicklung des

Ortsnamens einmal etwas näher zu betrachten, könnte eine interessante Aufgabe sein und eine lohnende Ergänzung bisheriger Veröffentlichungen. Die Frage 1 wurde wegen der „Unsicherheit“ bei der Bewertung nicht mit berücksichtigt.

Unbeabsichtigt (es wurden unterschiedliche Quellen genutzt) hat sich bei der **Frage 8** ein Fehler eingeschlichen, der zum Teil auch bemerkt wurde. Von 1839 bis 1999 konnten 21 und nicht 20 Ortsvorsteher bzw. Bürgermeister gezählt werden. In der Festschrift von 1993 wurde ein Carl Gottlieb Müller vergessen und damit sind auch Amtsjahre durcheinander gekommen bzw. fehlen. Müller war Gemeindevorsteher von 1848 bis 1851 und nicht Johann Gottlob Kluge. Dieser bekleidete das Amt nach Müller bis 1857. Es wurde B (20 Amtsinhaber) richtig gewertet.

Zu den anderen „Lösungen“:

Frage 2: Unsere Kirche wurde 1186 erstmalig erwähnt.

Frage 3: Der Bau der Grundschule am Kirchberg erfolgte 1877.

Frage 4: Um 1900 gab es 6 Gaststätten.

Frage 5: Das jetzige Herrenhaus wurde 1800 erbaut.

Frage 6: Das Dorfgemeinschaftshaus wurde als E-Werk erbaut.

Frage 7: Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr war 1888.

Frage 9: Es amtierten seit der Reformation 25 Pfarrer.

Frage 10: Die erste Fußballmannschaft wurde 1922 gegründet.

Frage 11: Die Garnsdorfer Freiwillige Feuerwehr gibt es seit 1940.

Frage 12: Das Freibad in Garnsdorf entstand 1929.

Frage 13: Der Turnverein in Garnsdorf gründete sich 1888.

Am Quiz beteiligten sich nur 24 Bürger. Wir hatten eigentlich eine höhere Beteiligung erwartet. Auf 16 Bogen waren die richtigen Antworten angekreuzt und das Los musste entscheiden. Die Auslosung fand am Sonntagmittag öffentlich statt. Den 1. Preis erhielt Christin Bieler, den 2. Preis Inge Gränitz und den 3. Preis Anja Beck. Nochmals unseren Glückwunsch.

Michael Fleischer
Kl.-J. Schmidt

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat November 2004 -

Tel.: 03 72 08 / 47 54 und 01 74 / 3 49 10 49

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr Blutdruckmessen: donnerstags 14-tägig

- **Donnerstag, den 04.11.2004**, 14.00 Uhr
fröhlicher musikalischer Nachmittag zum Tanzen und Mitsingen mit Herrn Rozum – Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 11.11.2004**, 13.30 Uhr
Blutdruckmessen mit anschließendem gemütlichem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 18.11.2004**, 14.00 Uhr
Filmvorführung mit Frau Hönicke
„Deutschlandexpress – Wälder, Burgen und Legenden“
Eintritt: 2,00 EUR

- **Donnerstag, den 25.11.2004**, 13.30 Uhr
Blutdruck messen mit anschließendem gemütlichen Kaffeenachmittag

Vorschau: Tagesfahrt – Adventsfahrt ins Waldhotel am 16.12.04 ins schöne Vogtland.

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Zu erreichen unter:
03724/14127 und 0174/3491055 oder 0174/3491056**

Die Gemeindebüchereien empfehlen

Niederlichtenau

Kate Phillips –

DIE FRAU MIT DEN ZWEI UHREN

Anrührend und urkomisch zugleich ist dieses fesselnde Porträt einer Frau, die gegen Ende ihrer Tage gerade noch rechtzeitig entdeckt, das die letzten Momente eines langen Lebens auch die beglückendsten sein können.

Renee Bondi –

MELODIE MEINES HERZENS

Im Alter von 29 Jahren, kurz vor der Hochzeit mit ihrem Traummann, ist von einer Sekunde auf die andere ihre komplette Zukunft in Frage gestellt. Renee Bondi findet sich im Rollstuhl wieder und die Diagnosen ihres Arztes machen wenig Mut. In dieser Autobiog-

graphie erzählt sie, wie sie mit Hilfe ihrer Familie, ihrer Freunde und ihrem unerschütterlichen Glauben das Leben meistert.

Oberlichtenau

Horst Köhler – OFFEN WILL ICH SEIN – UND NOTFALLS UNBEQUEM

Wer ist Horst Köhler? Welche Werte, welche Prinzipien und Politikvorstellungen verkörpert der neue Bundespräsident? Wie wuchs er auf, welche Erfahrungen prägten ihn? Wo will er die Schwerpunkte in seinem neuen Amt setzen? Dieses Buch gibt Antworten, Horst Köhlers Antworten, hervorgegangen aus intensiven Gesprächen, die er mit dem Journalisten Hugo Müller-Vogg führte.

Michael Buschmann – TATORT SCHULHOF

Der gefürchtete Schulwechsel lief für Marc Belden besser als erwartet. Dass seine neuen Freunde offensichtlich in okkulte Machenschaften verwickelt sind, stört Marc nur am Anfang. Bald ist er fasziniert von der Macht des Bösen und gerät immer tiefer in den Bann des Satanismus. Erst als er bis zum Halse in Schwierigkeiten steckt, erkennt Marc, auf was er sich da eingelassen hat. Doch nun scheint er die Geister, die er rief, nicht mehr loszuwerden...

**J. Schrammel und
M. Ranft**

BEGLEITEN • BETREUEN • UNTERSTÜTZEN

Uta's Seniorentreff lädt alle Niederlichtenauer Senioren **am 23. November 2004, ab 14.30 Uhr**, zum Kaffeetrinken und zu einem musikalischen Nachmittag in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas- Müntzer- Str., recht herzlich ein. Herr Göhzold aus Frankenberg wird mit uns gemeinsam singen und wir werden viel Spass dabei haben.

Gegen 18.00 Uhr wird dieser Nachmittag ausklingen und ich wünsche Ihnen bis dahin alles Gute und bleiben Sie schön gesund.

Ihre **Uta Müller** aus Niederlichtenau,
Tel. 0170/5212661

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Neuer Verein in Ottendorf gegründet



Seit dem 17.09.2004 gibt es im OT Ottendorf der Gemeinde Lichtenau einen weiteren neuen Verein, denn an diesem Abend wurde der „Feuerwehrverein Ottendorf e.V.“ gegründet. 26 Kameraden der FFW Ottendorf und Ortsvorsteher G. Eidam waren zur Gründungsversammlung anwesend und nach der Begrüßung durch Wehrleiter Frank Seidler übernahm Uwe Lumtscher die Versammlungsleitung. Er erläuterte den Anwesenden noch einmal kurz die Hintergründe und Notwendigkeit der Vereinsgründung. Anschließend wurde der Satzungsentwurf vorgelesen und diskutiert. Danach kam es zu den verschiedenen Wahlhandlungen, wobei sich alle Kameraden ein-

stimmig für eine offene Wahl (mit Handzeichen) in allen Punkten entschieden. Der Verein wurde unter dem Namen „**Feuerwehrverein Ottendorf e.V.**“ einstimmig gegründet und auch die Satzung wurde einstimmig angenommen. Nach kurzer Diskussion über die Höhe des Mitgliedsbeitrages stimmten alle Anwesenden durch Handzeichen über einen Monatsbeitrag von 1,50 Euro ab (27 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme und keine Stimmenthaltung), der einmal jährlich bis zum 15.02. des jeweiligen Kalenderjahres mittels Einzugsermächtigung vom Konto des Mitgliedes abgebucht wird.

Auch die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgte einzeln durch Handzeichen. Dabei wurde Uwe Lumtscher einstimmig zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Auch alle anderen Vorstandsmitglieder (Ullrich Becker, Matthias Thum, Marco Polster, Tilo Rinn, Reiner Barthel und Lars Dietze) bekamen einstimmig das Vertrauen durch alle Gründungsmitglieder ausgesprochen. Die gewählten Kameraden nahmen die Wahl an und somit war die Vereinsgründung an die-

sem Abend ordnungs- und satzungsgemäß durchgeführt worden. Die anschließende notwendige Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 29.09.04 bei der Notarin Frau Klein in Mittweida.

Uwe Lumtscher rührte in seinen abschließenden Worten gleich kräftig die Werbetrommel, denn ein Verein braucht schließlich Mitglieder. Deshalb ein Appell bzw. das Angebot an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger (ab 16 Jahre) von Ottendorf und Umgebung, sich für eine Mitgliedschaft im „Feuerwehrverein Ottendorf e.V.“ zu entscheiden und dem jungen Verein beizutreten. Gemeinsam lässt sich auch ein abwechslungsreiches und geselliges Vereinsleben organisieren und die Verbindung zwischen Feuerwehr und Heimatort weiter vertiefen.

Interessenten sind also jederzeit herzlich willkommen und Uwe Lumtscher (Tel. 037208/5163) und auch die anderen Vorstandsmitglieder nehmen Ihre Fragen und Anregungen (und Beitrittswünsche!) natürlich gern entgegen.

M. Eidam, i.A. des
„Feuerwehrvereines Ottendorf e.V.“

15. Weinfest wieder sehr gut besucht

Die Krumbacher Heimatfreunde hatten eingeladen und so strömten am 02. und 03.10.2004 zahlreiche Besucher aus Nah und Fern ins herbstlich geschmückte Festzelt zum 15. Weinfest.



Am Sonnabendabend luden die „Breitenauer Musikanten“ zum Tanz ein und man kann sie mittlerweile schon fast als „Weinfest-Stammkapelle“ bezeichnen. Sie spielten in bewährter Art und Weise stimmungsvolle Tanzmusik und streiften dabei die verschiedensten Musikrichtungen, so dass eigentlich für jeden Geschmack (und fast alle Altersgruppen) etwas dabei war. Vereinsvorsitzender U. Berndt freute sich über das voll besetzte Festzelt und begrüßte alle Gäste recht herzlich. Für das leibliche Wohl sorgten auch in diesem Jahr die fleißigen Heimatfreunde am Getränkeauschank und Imbissstand. Auch dafür an dieser Stelle mal ein Extralob, denn sicherlich würden sie auch gern ab und zu das Tanzbein schwingen. Da die Kriebethaler Früchtchen ihren Auftritt leider absagen mussten, sprangen kurzfristig die „Krumbacher Tanzmäuse“ ein und legten einen flotten Disko-Tanz auf das (wunderschön glatte) Parkett und sorgten so für eine gelungene Programmauflockerung. Höhepunkt des Weinfestes und von allen Gästen mit Spannung erwartet, war traditionell die große Tombola mit den verschiedensten kleinen und größeren Gewinnen. Viele Besucher hatten er-



wartungsvoll Lose gekauft und hofften auf den Hauptgewinn. Dies war auch 2004 wieder eine stabile hölzerne Gartenbank, die unter dem Jubel aller Weinfestgäste Tischlermeister Andre Kertzsch gewann. Viel Spaß gab es auch, als Roland Esche einen Sack Weizen und Bürgermeister Dr. M. Pollok zwei stabile Gerüstböcke in Empfang nahmen. Recht herzlichen Dank an alle Sponsoren,

die diese Tombola mit ihren Sach- und Geldspenden möglich machten. Schnell vergingen die Stunden und 1.00 Uhr war „Zapfenstreich“ und der erste Weinfesttag ging zu Ende. Auch am Sonntag hatten die Heimatfreunde und ihre Helfer wieder alle Hände voll zu tun (aufräumen, Tische neu dekorieren, Getränkevorräte auffüllen, Küchenbüfett aufbauen usw.), denn bis zum Konzert der Blaskapelle Ottendorf sollte alles tipp topp sein. 14.00 Uhr begann das Konzert und nur kurze Zeit später war auch diesmal wieder das Festzelt voll besetzt. Nicht nur Krumbacher und Ottendorfer folgten der Einladung, sondern auch viele Blasmusikfans aus umliegenden Orten waren gekommen. Beim „Heimspiel“ von Martin Ristau gaben die Musiker wieder ihr bestes und von traditioneller Blasmusik bis modernen Glenn Miller Rhythmen war alles vertreten. In der Pause gab es für die Weinfestbesucher noch eine Überraschung, als die Kinder der Grundschule Ottendorf (unter Leitung von Frau Schott) ihr Märchenspiel „König Drosselbart“ vorführten und dafür ebenfalls viel Applaus erhielten. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schott und die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler (und natürlich auch deren Eltern), die den Auftritt am Sonntagnachmittag möglich gemacht hatten. Ein weiterer Höhe-



punkt war auch am Sonntag die große Tombola, an der ebenfalls wieder sehr viele Gäste teilnahmen. Gespannt wurden die gezogenen Zahlen auf den eigenen Losen „gesucht“ und es gab großen Jubel, wenn ein „Treffer“ gelang und U. Berndt wieder einen Gewinn an den Mann oder die Frau brachte. Auch am Sonntag musste kein Gast hungern oder dursten, denn der Tisch war wieder reichlich gedeckt. Besonders das leckere Kuchen- und Tortenbüfett lud zum Schlemmen und Genießen ein und man durfte mal nicht an Kalorien und Fettpunkte denken. Ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen Bäcker und Bäckerinnen für die vielen süßen Kunstwerke. Auch das Wetter spielte am ersten Oktoberwochenende prima mit und so wurde das 15. Krumbacher Weinfest erneut ein voller Erfolg und eine gelungene Veranstaltung, die allen Besuchern schöne, gesellige Stunden bescherte.

Nur mit vielen Helfern ist dies zu realisieren und allen genannten und ungenannten Mitstreitern sagen wir nochmals recht vielen Dank und hoffen natürlich auch 2005 wieder auf ein schönes 16. Weinfest in Krumbach.

M. Eidam, i.A. der
„Heimatfreunde Krumbach e.V.“

Einen ganzen Tag im Erzgebirge unterwegs

Wie schnell doch ein Jahr vergeht. Man erinnert sich noch an die Frühlingsausfahrt und schon stand wieder der traditionelle Herbstaussflug des Freundeskreises für ältere Bürger auf dem Kalender. Termin dazu war der 13. und 14.09.2004 und beide Fahrten hatten nicht nur das gleiche Programm, sondern glücklicherweise auch gleich schönes Spätsommerwetter mit Sonne, Wolken und Wind und sehr guter Fernsicht. An beiden Tagen startete der vollbesetzte Dähnische Reisebus gegen 8.00 Uhr in Ottendorf und über die Autobahn bis Stollberg ging es weiter über Zwönitz, Scheibenberg bis Markersbach. Bis zum Beginn der Führung im Pumpspeicherwerk blieb noch etwas Zeit und so konnten sich die Senioren erst noch das obere Staubecken (mit 6,5 Millionen m² Gesamtstauraum) anschauen und bei toller Fernsicht das Erzgebirgspanorama genießen. Die Führung im Werk begann mit einem interessanten Video-Vortrag, wo man schon allerhand techn. Daten und Informationen vermittelt bekam. Daran anschließend ging es dann mit dem Fahrstuhl „unter Tage“, wo die Besucher das riesige Bauwerk und die Maschinen und Anlagen zur Energiegewinnung noch mal „live“ erleben konnten. Fast alle Ottendorfer und Krumbacher waren sehr beeindruckt von dieser techn. und baulichen Meisterleistung, die von ca.

3000 Arbeitern und Ingenieuren von 1970 bis 1981 geschaffen wurde und sich jetzt im Besitz der schwedischen Firma „Vattenfall“ befindet. Kurz vor 12.00 Uhr war die interessante Führung beendet und man fuhr gleich ins „Haus des Gastes“, wo schon Rouladen mit Klößen und Rotkraut auf hungrige Gäste warteten. Gut gestärkt ging es gegen 13.30 Uhr weiter und im 2. Teil der Herbstaussfahrt kamen die Natur- u. Landschaftsfreunde voll auf ihre Kosten. Frank fuhr mit seinem Bus bis Cranzahl, wo die Rentnerinnen und Rentner nach kurzem Aufenthalt die Schmalspurbahn (und den extra für sie reservierten Wagon) bestiegen. 15.02 Uhr dampfte die Bahn los und ganz gemütlich und nostalgisch ging es durch Wald und Flur und man konnte das „schiene Erzgebirg“ an sich vorbeiziehen lassen. Über Neudorf, Niederschlag, Hammerunterwiesenthal und anderen Haltepunkten, gelangte die Reisegesellschaft nach Oberwiesenthal, wo als nächstes eine Fahrt mit der Schwebebahn auf den Fichtelberg geplant war. Doch nicht jeder Plan lässt sich immer umsetzen, denn die Bahn war bis 24.09.2004 wegen Überprüfung und Renovierung außer Betrieb. Aber zum Glück gibt es ja gleich nebenan die Sesselliftbahn, mit der man genauso schnell und sicher auf den Berg gelangen kann (ängstliche oder körperlich etwas eingeschränkte Perso-

nen konnten natürlich auch mit Frank Dähne im bequemen Bus den Gipfel „erklimmen“). Hier oben in 1214 m Höhe blies schon ein ziemlich stürmischer Wind, der für schöne Sicht und auch für Umsatz (in Form von Glühwein, heißer Schokolade oder einer Tasse Kaffee) im Fichtelberg-Restaurant sorgte. Nach einer Stunde Aufenthalt auf Sachsens höchstem Berg steuerte Frank schließlich das letzte Etappenziel an – das Hotel „Jens Weißflog“. Schade, dass der Hausherr nicht anwesend war, aber unsere Rentnerinnen und Rentner schauten sich trotzdem überall um und ließen sich auch das Abendbrot (eine leckere, kalte Platte) gut schmecken. Gegen 19.30 Uhr war auch der letzte Gast satt und (hoffentlich auch) zufrieden und es ging auf Heimatkurs, wo alle Ottendorfer und Krumbacher ca. 21.00 Uhr wieder wohlbehalten und gut gelaunt ankamen.

Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende und wir möchten nicht versäumen, uns ganz herzlich bei Frank Dähne für die gute Organisation und Durchführung der Herbstaussfahrt 2004 zu bedanken. Wir wünschen ihm schon mal für 2005 neue gute Ideen, denn im Frühjahr und Herbst sind wieder alle mit von der Partie!

Vorstand des Freundeskreises
für ältere Bürger – Ottendorf



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Der Förderverein der Grundschule Auerswalde informiert

Am 23.11.2004, 19.30 Uhr

ist in der Grundschule Auerswalde, am Kirchberg 3, der Beauftragte für religiöse Sondergemeinschaften und Sekten der Landeskirche Sachsens, Herr Dr. Lamprecht zu Gast. Er wird über verschiedene religiöse Gruppierungen referieren, die auch eine Gefahr für unsere Kinder darstellen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Rückfragen.

Zu unserem 3. Weihnachtsmarkt (siehe Anzeige Seite 10) ist jeder herzlich eingeladen. Wir möchten in besonderer Weise alle Vorschulkinder mit ihren Familien einladen. An diesem Tag besteht die Möglichkeit die Schule, die Lehrerinnen und zukünftigen Mitschüler näher kennen zu lernen, sich die Räumlichkeiten anzuschauen oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.

Lädt zur Saisoneroöffnung in den Ritterhof Altmittweida.
Vorstellung neues Prinzenpaar und Verkündung Motto Saison 2004/2005. Mit dabei auch die Funkengarde amtierender „sächsischer Meister im Gardetanz“!

- Sonnabend 13. November 2004
Eintritt 8,50 EUR im Vorverkauf, Abendkasse 9,50 EUR
- Sonnabend 20. November 2004
Eintritt 7 EUR im Vorverkauf, Abendkasse 8 EUR

Beginn jeweils 20 Uhr.

Vorverkauf am 7.11. von 18 – 20 Uhr, 11.11. von 19 – 20 Uhr und am 18.11. von 19 – 20 Uhr im Ritterhof Altmittweida.

Tel. Vorbestellung unter 03727/2337 weitere Informationen auch unter www.karneval-Mittweida.de

Adolf Otto,
Präsident

Eine Rückschau auf das Siedlungs- und Kinderfest anlässlich des 85-jährigen Jubiläums des Siedlervereins „Auerswalde Ost e.V.“

Nachdem wir im Jahre 2003 die 90 Jahre des Bestehens unserer Siedlung gefeiert haben, war es in diesem Jahr das 85-jährige Jubiläum des Siedlervereins „Auerswalde Ost e.V.“, denn es ist belegt dass das Jahr 1919 als Geburtsjahr der Auerswalder Siedlerorganisationen zählt. Die „Wiege“ stand im oberen Ortsteil und Anlass waren gemeinsamen Interessen der „neuen Ansiedler“.

Die aus diesem Anlass organisierten Veranstaltungen vom 3. bis 5. September fanden wieder einen regen Zuspruch und das Interesse vieler großer und kleiner Gäste. Im Gegensatz zu anderen Jahren hatten wir an allen Tagen das allerbeste Wetter. 52 Kinder und nochmals so viele Erwachsene beteiligten sich am Lampionumzug und erfreuten sich an den vielen Girlanden und anderem Schmuck im und an den Grundstücken. Einige, wie die Familie Meister in der Alten Kolonie, haben sich besonders viel Mühe gegeben und lustige Figuren „aufgebaut“. Bei allen möchten wir uns dafür recht herzlich bedanken.

Das Kinderfest am Sonnabendnachmittag besuchten rund 60 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern. Der Beginn war etwas „zögerlich“, doch dann ging es bei den sportlichen Wettbewerben, beim Basteln oder Schminken zur Sache. Die Fahrt mit einer Pferdekutsche war etwas besonderes und nicht nur die Kinder hatten ihren Spass.

Zur Disko am Sonnabend hätten noch einige Gäste Platz gefunden. Die Stimmung war trotzdem gut. Unser Siedlerfreund Uwe Schumann und seine Gattin haben mit der ausgewählten Musik und den Einlagen dafür gesorgt. Am Sonntag Nachmittag erfreuten sich die Besucher an den schönen Melodien des Blasorchesters aus Wiederau. Auch Frau Böttcher, mit 90 Jahren eine der ältesten Bewohnerinnen unserer Siedlung, hat sich das Konzert nicht entgehen lassen.

Viele Besucher interessierten sich auch für die Ausstellung der Dokumente aus wichtigen Zeitabschnitten der Siedlerorganisation. Schwerpunkte waren der Nachweis ihrer Entstehung und Entwicklung, der Erwerb unseres Vereinsgrundstückes und der Bau des Siedlerheims von 1940 an,



einschließlich der umfassenden Baumaßnahmen von 1970 bis 1973 mit allen seinen Problemen, die Belastungen der Siedler durch Anliegerleistungen in den Jahren von 1934 bis 1943 und die Bemühungen zu ihrer Reduzierung und Fragen der Erlangung der Rechtsfähigkeit der Gemeinschaft nach 1939. Besonders auf-

merksam wurden die Fotos betrachtet, vor allem aus der Bauzeit ab 1970, wo sich mancher wieder erkannte. Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitagabend konnten wir als Gäste auch unseren Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok und unseren Ortsvorsteher, Herrn Lazarides, begrüßen.

Zum Gelingen unserer Veranstaltungen haben viele Helfer beigetragen, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Neben den Mitgliedern des Vorstandes waren dies Sabine Bader, Heidrun Barth, Horst Esche, Jan Esche, Maria Franke, Brigitte Hanke, Simone Hanke, Theres Helmick,

Regine und Rudolf Heinrich, Heidi Seidel, Sven Schlafke, Christine Schmidt und Heiko Schneider.

Bedanken wollen wir uns auch bei Jörg Oertel und Raffael Fleischer vom Kaninchenzüchterverein, bei Frau Goldschatt aus Frankenberg für das Kinderschminken, bei Herrn Bonitz für die Kutschfahrten, bei Udo Schumann für die Musik, beim Blasorchester Wiederau, die trotz eines Frühschoppen-

konzertes am Nachmittag noch bei uns waren, bei der Fleischerei Gretenkord für die gespendeten Würstchen und ganz besonders bei Frau Spitzner und ihrem Team für die gastronomische Betreuung.

Der Gemeinde Lichtenau danken wir für den finanziellen Zuschuss zum Kinderfest und bei Herrn Lazarides für die Geldspende. Herzlichen Dank auch den vielen anonymen Spendern, die sowohl zum Siedlungs- und Kinderfest als auch zum Dorffest unsere Arbeit selbst durch kleine Geldbeträge anerkannt haben und unterstützen.

Schmidt,
Vorsitzender

Königsschießen 2004

Am 18. September fand für die Lichtenauer Schützengesellschaft der sportliche Höhepunkt im Veranstaltungskalender 2004 statt, das alljährliche Königsschießen. In Ermangelung einer eigenen 50m-Schießbahn findet dieses Ereignis schon seit mehreren Jahren auf der Schießstätte des Schützenvereins „Pluto e.V.“ in Gersdorf statt, wo wir gern gesehene Gäste sind. Für die unserem Verein dabei immer zu Teil gewordene Gastfreundschaft möchten wir uns auf diesem Weg einmal ganz herzlich bedanken.

Nach 5 Probeschüssen und 5 Wertungsschüssen standen die 10 Teilnehmer für den Schuss auf die Königsscheibe fest. Nun waren starke Nerven, eine ruhige Hand und ein gehöriges Stück Glück erforderlich. Das besaßen einige Schützenfreunde, denn so eng wie in diesem Jahr lagen die Treffer noch nie beieinander. Den genauesten Schuss gab Schützenfreund Dieter Essebier aus Hainichen ab, der damit Schützenkönig 2004 der Schützengesellschaft Lichtenau wurde. Auf den 2. und 3. Platz folgten die Schützenfreunde Sven Ziegler und Anton Windsberger, welche für ihre Leistung mit einem Pokal geehrt werden. Die Auszeichnungen und die Einsetzung des Schützenkönigs werden zum Schützenball, welcher im November stattfindet, vorgenommen.



volle Konzentration



nicht nur Herren nehmen teil

Den letzten schönen Sommertag nutzend, wurde die Veranstaltung mit Steaks und Rostern vom Grill in gemütlicher und geselliger Atmosphäre beendet.



Teilnehmer am Königsschießen



die drei Erstplatzierten

Und wer beim Lesen dieser Zeilen Lust verspürt, sich mit den vereinseigenen Waffen auch einmal als Schütze zu versuchen, ist zu den regelmäßigen **Öffnungszeiten sonnabends von 15.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr und montags von 17.00 bis 20.00 Uhr** in der Schießstätte an der Thomas-Müntzer-Straße in Niederlichtenau immer willkommen. Und wer weiß, vielleicht ist der nächste Schützenkönig darunter.

Klaus Gentzen
im Auftrag des Vorstandes

Traditionelles Höhenfeuer in Merzdorf

Für das 15. Höhenfeuer im kommenden Jahr haben sich die Merzdorfer vorgenommen, der geplanten Veranstaltung einen familiären Charakter zu verleihen. Darauf einigten sich die Mitglieder des Vorstandes vom verantwortlichen Freundeskreis Merzdorf e.V., zur Auswertung des diesjährigen Höhenfeuers, das am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit auf der Festwiese am Steinsberg loderte.

Etwa 250 Gäste, so schätzt der Verein, waren der Einladung gefolgt. Zufrieden zeigten sich die Organisatoren nicht nur mit der Resonanz,



sondern gleichwohl mit der prima Stimmung im Festzelt sowie dem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Bedanken möchte sich der Gast gebende Verein bei allen Helfern und dem Pächter der Wiese, ohne deren Mitwirkung das Höhenfeuer kein solcher Erfolg hätte werden können.

Helga Graf,
i.A. des Vorstandes
Freundeskreis Merzdorf e.V.



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

• Bitte nicht vergessen:

Der letztmögliche Abgabetermin für die Päckchen der Aktion Weihnachten im Schuhkarton ist der **9. November 2004**, im Pfarrhaus Auerswalde. (Dort sind auch noch leere Schuhkartons vorhanden.)



• **Montag, 8. November, 17.00 Uhr** Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus

Martinsumzug

Donnerstag, 11. November 2004 auf der Martinstraße in Merzdorf

17 Uhr Start im Hof der Familie Kolbe (Martinstraße 72)

Umzug mit Sankt Martin (Lampions nicht vergessen!)

Abschluss mit Lagerfeuer, heißen Getränken und Martinshörnchen



• In der Zeit vom **12. bis 21. November** findet in unserer Gemeinde wieder eine **Straßensammlung** der Diakonie statt. Das Geld ist für die 11 diakonischen Familienzentren in Sachsen bestimmt, die Familien bei Arbeitslosigkeit und anderen Nöten mit Rat und Tat unterstützen. Wenn Sie wollen, können Sie mithelfen.

• Am **Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr** findet im Kindergarten Sonnenschein Auerswalde ein Eltern- und Gemeindeabend mit dem Ehe-, Familien- und Lebensberater Dieter Leicht statt. Thema: Die Kunst, die Kinder zu verstehen (Bitte um einen Unkostenbeitrag)

• Mittwoch, 17. November, Buß- und Bettag

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Auerswalde

10.00 Uhr Gottesdienst in Oberlichtenau mit Pfarrer Jörg Hänel

18.00 Uhr Gemeinsamer Abendgottesdienst in Frankenberg mit dem Jugendchor Frankenberg - Niederlichtenau

• Sonntag, 21. November, Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst in Auerswalde und Niederlichtenau mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.

• Bis zum **4. Dezember** können Sie in der täglich geöffneten Schlosskirche Chemnitz eine große „**Sammlung religiöser Spiele aus Vergangenheit und Gegenwart**“ bewundern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrer



Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208)2530, Fax: (037208)85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206)2991, Fax: (037206)881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208)2622 o. 85838, Fax: (037208)85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde

Hedwig Kaden	92 Jahre
Hilde Schumann	91 Jahre
Susanne Model	87 Jahre
Gertrud Hofmann	86 Jahre
Lucie Obieglo	85 Jahre
Liselotte Stephan	85 Jahre
Erna Drechsel	84 Jahre
Fritz Oberthür	84 Jahre
Ilse Watzka	83 Jahre
Helene Steiner	81 Jahre
Erwin Graf	79 Jahre
Jutta Raithel	77 Jahre
Henry Seidler	76 Jahre
Joachim Lange	76 Jahre
Margot Knorr	76 Jahre
Thea Arnold	75 Jahre
Hans Wünsch	75 Jahre
Erika Kempt	73 Jahre
Ingeborg Schneider	73 Jahre
Eberhard Hunger	70 Jahre
Christine Münch	70 Jahre
Hanna Börsch	70 Jahre

OT Biensdorf

Katharina Bretfeld	78 Jahre
--------------------	----------

OT Garnsdorf

Hildegard Winkler	85 Jahre
Roland Hans	85 Jahre

Hildegard Liebers	84 Jahre
Elfriede Rößger	80 Jahre
Walli Förster	80 Jahre
Waltraud Stark	74 Jahre
Rosemarie Hofmann	72 Jahre

OT Krumbach

Gerhard Lange	74 Jahre
Gertraude Poch	72 Jahre

OT Merzdorf

Johanna Franz	73 Jahre
---------------	----------

OT Niederlichtenau

Paula Dörfler	86 Jahre
Rudi Tauscher	83 Jahre
Heinz Lau	81 Jahre
Käthe Diermeier	79 Jahre
Siegfried Kühn	78 Jahre
Annerose Zöllner	77 Jahre
Gerda Schneider	77 Jahre
Karl Ott	77 Jahre
Ilse Agsten	74 Jahre
Jonatan Horn	70 Jahre
Wolfgang Reinhold	70 Jahre

OT Oberlichtenau

Elsa Homann	91 Jahre
Adelheid Schulze	88 Jahre
Hans Berger	85 Jahre
Gottfried Bärish	85 Jahre

Helmut Meier	84 Jahre
Annelies Liebig	82 Jahre
Kurt Henke	80 Jahre
Werner Sczesny	78 Jahre
Gisela Schüler	75 Jahre
Elfriede Scheifl	74 Jahre
Günter Hoffeins	72 Jahre
Hiltraud Scholz	71 Jahre
Irmgard Stübing	70 Jahre
Gertraude Dietze	70 Jahre

OT Ottendorf

Elsa Bischoff	85 Jahre
Kurt Göthel	84 Jahre
Werner Vogel	84 Jahre
Willi Göthel	83 Jahre
Ruth Pester	81 Jahre
Elfriede Hermersdörfer	80 Jahre
Erika Bonitz	78 Jahre
Ruth Lange	78 Jahre
Harald Reichel	76 Jahre
Inge Schmidt	76 Jahre
Hanni Näser	75 Jahre
Christa Uhlig	75 Jahre
Henry Zenker	75 Jahre
Inge Stumvoll	74 Jahre
Gerhard Tiebler	73 Jahre
Erika Meyner	70 Jahre
Günter Drechsel	70 Jahre



Termine November 2004

Gemeinderatssitzung:

im Monat November findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 08.11.2004 im Dorfgemeinschaftshaus, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau (OT Auerswalde) statt.

Sprechzeit des Friedensrichters:

Dienstag, den 09.11.2004, 15.30 – 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau

Sprechzeit des Bürgermeisters

Herrn Dr. Pollok

– Dienstag, den 02.11.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4

– Dienstag, den 09.11.2004 – findet keine Sprechstunde statt.

– Dienstag, den 16.11.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag:	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr
und	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

zusätzlich am 27.11.2004
(jeden vierten Samstag im Monat)
von 09.00 bis 10.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405- 405

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-0

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 61 51 0

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,

09669 Frankenberg/Sa.,

Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen, Tel. (03 71) 52 89-3 59,

Fax: (03 71) 52 89-216, E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, den 08.11.2004, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt